



hallesaale\*  
HÄNDELSTADT

# BILDUNGSBEZOGENE ANGEBOTE



Schulerfolg  
FÜR HALLE  
Netzwerkstelle

### ***Impressum***

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Herausgeber:</b>    | Der Oberbürgermeister  |
| <b>V. i. S. d. P.:</b> | Pressesprecher Drago Bock  |
| <b>Redaktion:</b>      | Geschäftsbereich Bildung und Soziales,<br>Fachbereich Bildung, Netzwerkstelle<br>„Schulerfolg für Halle“ |
| <b>Illustrationen:</b> | sandruschka GmbH   |
| <b>Stand:</b>          | Juli 2024  |

Alle Kinder und jungen Menschen in der Stadt haben gleiche Chancen auf eine gelingende Bildungsbiografie. Das ist die Vision der Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, die seit 2015 in der Stadt Halle (Saale) aus Mitteln des ESF+-Programms „Schulerfolg sichern“, die Chancengleichheit von Kindern- und Jugendlichen unterstützt. Dies gelingt ihr mit einem regionalen Gesamtkonzept für Schulerfolg sowie einem funktionierenden Netzwerk zwischen Schule, Jugendhilfe, freien Trägern, Beratungsstellen und weiteren Akteuren im Themenfeld.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die die Förderung einzelner und zeitlich begrenzter Vorhaben und Projekte an Schulen, die als Zielstellung die nachhaltige Sicherung des Schulerfolges für Kinder und Jugendliche haben, sog. bildungsbezogene Angebote (BbA).

Mit dem vorliegenden Katalog wollen wir einen Einblick in bereits geförderte Projekte geben, welche impulsgebend sein können für die Umsetzung Ihrer eigenen Projektideen.

Ihre Netzwerkstelle  
„Schulerfolg für Halle“



# Bildungsbezogene Angebote (BbA) erklärt

## ***Was sind bildungsbezogene Angebote?***

BbA's sind zeitlich begrenzte Projekte, welche langfristig den Schulerfolg sichern.

## ***Wer ist die Zielgruppe?***

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte

## ***Wer kann Anträge stellen?***

Träger der Jugendhilfe, Schulen, Schulträger, Schulfördervereine

## ***Wer entscheidet über Anträge?***

Ein Gremium zur Vergabe von Projektmitteln entscheidet nach festgelegten Kriterien. In dem Gremium beraten Vertretungen verschiedener Institutionen.

## ***Bis wann müssen Anträge gestellt werden?***

Die Anträge können laufend gestellt werden, jedoch mindestens zwei Monate vor geplantem Projektbeginn.

### **Wie verläuft das Antragsverfahren?**

Schule und Kooperationspartner entwickeln ein Projektkonzept. Gemäß den Vergabegrundsätzen werden die Projektunterlagen erstellt. Danach wird der formelle Antrag abgegeben. Das Gremium berät über alle Anträge und entscheidet. Die Antragsteller erhalten dann eine Fördermittelzusage oder eine begründete Ablehnung ihres Antrages.

### **Was beinhaltet der Antrag?**

Im Antrag müssen enthalten sein:

- Kontaktdaten des Antragsstellers
- Situationsanalyse
- Projektbezeichnung
- Durchführungszeitraum
- Kurz-Beschreibung des Projekts  
(inkl. Nachhaltigkeit und Einsatz im Schulalltag)
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Satzung und Anerkennung der Gemeinnützigkeit  
(bei Bedarf)
- Vereins- bzw. Handelsregisterauszug (bei Bedarf)
- Beschluss der Gesamtkonferenz
- Vergabevermerk
- Kooperationsvereinbarung zwischen Schule  
und Projektträger

### ***Gibt es Antragsformulare?***

Ja, alle Unterlagen sind in der Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ und unter [www.schulerfolg.halle.de](http://www.schulerfolg.halle.de) erhältlich.

### ***Welche Ausgaben können beantragt werden?***

Es können Sachausgaben (z.B. Material) oder Honorare begünstigt werden. Personalkosten werden nicht gefördert.

### ***In welcher Höhe werden BbA's bewilligt?***

Die Antragssumme soll in der Regel 500,00 € bis 2.000,00 € betragen.

### ***Wie erfolgt die Abrechnung der Ausgaben für das BbA?***

Nach dem Projektende legt der Projektträger eine Abrechnung bei der Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ vor und erstellt einen Sachbericht. Die Netzwerkstelle prüft die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Ausgaben.

### ***Wer hilft mir bei der Antragstellung?***

Die Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ steht Ihnen beratend im gesamten Prozess der Antragstellung und -abwicklung zur Seite.

**Informationen und Unterlagen zur  
Antragstellung finden Sie hier:**



**Oder sprechen Sie uns direkt an:**

Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“

Albert-Schweitzer-Str. 40

06114 Halle (Saale)

Telefon: 0345 221-5724

E-Mail: [netzwerk-schulerfolg@halle.de](mailto:netzwerk-schulerfolg@halle.de)



# Bildungsbezogene Angebote: Eine Auswahl





# Verrückt? Na und!

Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“

8. Klasse

FÖRDERUNG DER  
SEELISCHEN GESUNDHEIT

In Zusammenarbeit mit dem Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH wurde das Projekt „Verrückt? Na und!“ umgesetzt. An einem Schultag wurde das „schwierige“ Thema psychische Krisen in der Schule besprochen und erlebbar gemacht. Das bedeutete, Ängste und Vorurteile abzubauen, Zuversicht und Lösungswege zu vermitteln und Wohlbefinden in der Klasse zu fördern. Im Ergebnis zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler ihr breites Basiswissen über mentale Gesundheit durch theoretische und praktische Methoden erweitern konnten. Die Jugendlichen zeigten sich dem Thema „mentale Gesundheit“ gegenüber sehr aufgeschlossen und beteiligten sich engagiert. Persönliche Grenzen wurden stets respektiert, das Thema wurde sensibel behandelt, gleichzeitig auch enttabuisiert.

# Siebdruckprojekt

*Lyonel-Feininger-Gymnasium*

*Mädchen mit Migrationshintergrund*

**SELBSTWIRKSAMKEIT,  
FÖRDERUNG INTEGRATION,  
GRUPPENSTÄRKUNG**

Gemeinsam mit den Dozenten Nadine Härtling und Michael Antons verwirklichte die Schule ein Projekt zum Thema Siebdruck an insgesamt sechs Projekttagen. Ziel war die Förderung der Selbstwirksamkeit von Mädchen mit und ohne Sprachbarrieren aller Klassenstufen. Verschiedene Materialien wie Textil, Stoff, Pappe und Holz wurden im Siebdruckverfahren bedruckt. Der Prozess förderte gute Gespräche und das Verständnis füreinander. Die präzise Arbeit schuf eine entschleunigte Atmosphäre, die im hektischen Schulalltag selten ist. Sowohl Schülerinnen mit Sprachbarrieren als auch sehr zurückhaltende Mädchen konnten sich durch diese ruhige, konzentrierte Detailarbeit einbringen.

**ACHTSAMKEIT,  
SPRACHFÖRDERUNG**

# Museumsprojekt Geologie

*Lyonel-Feininger-Gymnasium*

*Jungen mit Migrationshintergrund*

**FÖRDERUNG INTEGRATION,  
SPRACHFÖRDERUNG,  
GRUPPENSTÄRKUNG**

Das Gymnasium realisierte ein Geologieprojekt zur Förderung der sozialen Kompetenzen und für Jungen mit Migrationshintergrund, die im Schulalltag mit Sprachbarrieren konfrontiert werden. Das Ziel war Integration, Sprachförderung und positive Gruppenerfahrung. Die Geologie-AG, geleitet von Studierenden der Geologie der MLU, bot den Schülern die Möglichkeit, fossile Modelle zu bauen, Landschaften zu gestalten und Steine in verschiedenen Szenarien zu platzieren. Das kreative Arbeiten förderte die Freude am Entdecken und die Bereitschaft zur Interaktion mit ihren Mitschülern. Durch die Zusammenarbeit in kleinen Gruppen konnten die Schüler ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern und Vertrauen zu ihren Mitschülern aufbauen.

# Für ein besseres Miteinander

Förderschule Pestalozzi

7. Klasse

**KONFLIKTRAINING,  
SOZIALES MITEINANDER**

In der 7. Klasse der Förderschule Pestalozzi fand über zehn Wochen ein Konflikttraining mit dem Präventionscoach Raik John statt. Anfangs wurden in einer intensiven Kleingruppenarbeit persönliche Erfahrungen, Gefühle und Ängste ausgetauscht. Jeder wurde angehört. Im Verlauf verlagerte sich der Fokus auf die gesamte Klasse, wodurch Denkprozesse angestoßen und Verständnis gefördert wurden. Die Einheiten stärkten die Achtsamkeit und Selbstreflexion, gaben den Jugendlichen erforderlichen Raum zur Erprobung ihres neuen Wissens, was zu mehr Ausgeglichenheit und weniger Konflikten in der Klasse führte. Gemeinsam erlebten die Jugendlichen die Stärkung des Gruppenzusammenhalts.

# Konstruktiv und Clever im Konflikt

*Euro Akademie Halle*

*Ausbildungsklassen Kinderpflege*

**GEGEN DISKRIMINIERUNG,  
MOBBING UND AGGRESSIONEN**

In Zusammenarbeit mit dem Friedenskreis Halle e. V. fand das Projekt im Abschlussjahrgang der Kinderpflegeausbildung an der Euro-Akademie statt. Nach dem Lockdown und den damit verbundenen Herausforderungen im Klassenverband war eine Förderung sozialer Kompetenzen und konstruktiver Konfliktlösungsstrategien notwendig. Der Workshop zum Demokratischen Miteinander vermittelte partizipations- und demokratiefördernde Strukturen in der Gruppe und Gesellschaft. Im Workshop lernten die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen zur Bewältigung von Konflikten und des wertschätzenden Umgangs miteinander.

**SOZIALES MITEINANDER,  
DEMOKRATIEFÖRDERUNG,  
KONFLIKTBEARBEITUNG**

# Graffiti Workshop der Schulwerkstatt

*Schulwerkstatt*

*Schulverweigerer zwischen 13 und 17 Jahren*

Mit Unterstützung der Freiraumgalerie Halle wurden ein Graffiti-Workshop umgesetzt. Es stellte sich als sehr motivierend heraus, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Beginn an klar war, dass ihre Bilder anschließend sichtbar in der Schulwerkstatt hängen werden. Das gemeinsame Schaffen und das damit verbundene intensive Miteinander führte dazu, dass der Respekt vor der Arbeit und dem Handeln des anderen gestärkt und dass das soziale Miteinander verbessert wurde. Durch das erlebnispädagogische Ausprobieren erfuhren die Teilnehmenden Raum zum Erleben von Selbstwirksamkeit und Empowerment.

**SOZIALES MITEINANDER,  
KONFLIKTLÖSUNG,  
KOMMUNIKATION**

# Schulaquarium, die Welt unter der Oberfläche entdecken

*Grundschule Hanoier Straße*

*Alle Klassenstufen der Grundschule*

**NATUR UND LEBEWESSEN  
KENNENLERNEN,  
VERANTWORTUNG LERNEN**

Dank einer Sachspende erhielt die Grundschule ein 220-Liter-Becken für ein Schulaquarium. Das Aquarium beherbergt u. a. Neonsalmler, Metawelse und Rennschnecken. Das Schulprojekt förderte Verantwortung und Umweltbewusstsein durch eine aktive Beteiligung der Schülerschaft am Pflegen, Testen und Gestalten des Aquariums. Die Schülerschaft wurde in die Planung und Gestaltung einbezogen. Sie lernten u. a. wie man ein gesundes Ökosystem im Aquarium aufrechterhält. Durch regelmäßige Pflegearbeiten wie das Reinigen des Beckens und das Überprüfen der Wasserqualität entwickelten sie ein Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere und die Wirksamkeit ihres gemeinsamen Handelns.

# Gewaltfreie Kommunikation

*Gemeinschaftsschule Kastanienallee*

*5. und 6. Klasse*

**KONFLIKTTRAINING,  
SOZIALES MITEINANDER**

Das Projekt lief in Kooperation mit dem Kulturbühne Neustadt e.V. und dem Projekt Respect Coaches im Rahmen eines wöchentlich stattfindenden Kurses im Ganztagsbereichs in zwei Monaten. Der Fokus lag auf dem Umgang mit Konflikten in einer respektvollen Atmosphäre. Die Schülerinnen und Schüler empfanden die AGs und Projektstage als unterstützend und bereichernd. Die Inhalte umfassten Gruppenübungen, Entspannungstechniken, Rituale, sportliche Aktivitäten wie Kampfsport und Naturlausflüge. Die Jugendlichen lernten Konflikte anzusprechen und konstruktive Lösungen zu finden.



# Gesunde Ernährung – Woher kommen unsere Lebensmittel und was kann ich damit tun?

*Förderschule Janusz Korczak*

*Klasse 5-9*

Das Projekt wurde mit Unterstützung der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. durchgeführt. Zielstellung war, der Schülerschaft einen kritischen Umgang mit Nahrungsmitteln beizubringen und praktische Kochzusammenhänge zu verstehen. Trotz Schwierigkeiten bei Expertentreffen wurde ein Modul zu Trendgetränken erfolgreich durchgeführt. Dies führte zur Entwicklung eines Projekts namens „Versteckter Zucker“, das in allen Klassen angeboten werden soll. Eine Supermarktrallye wurde organisiert, um theoretische Aspekte einzubeziehen. Kochsessions mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Stufen waren ebenso erfolgreich.

**GESUNDHEIT,  
GESUNDE ERNÄHRUNG,  
ESSKULTUR**

# Medienwerkstatt

Grundschule Kastanienallee

3. und 4. Klasse

**MEDIENKOMPETENZ,  
DIGITALISIERUNG,  
KOMMUNIKATION,**

Die Medienwerkstatt förderte das Verständnis für einen kompetenten und verantwortungsbewussten Umgang mit persönlichen Daten. Die Kinder erstellten Storyboards, nahmen Videos auf, lernten vor der Kamera zu sprechen und schnitten das Material zusammen. Am Ende entstand ein Kurzfilm, der in der Passage 13 vor Besuchern gezeigt wurde. Die Kinder bekamen große Anerkennung für ihre Arbeit. Zudem wurden sie über die Bedeutung des Datenschutzes und die sichere Nutzung von sozialen Medien informiert. Sie lernten, wie sie ihre persönlichen Daten schützen und welche Gefahren im Internet lauern können. Diese theoretischen Einheiten wurden durch praktische Übungen ergänzt, bei denen die Teilnehmenden ihre neu erworbenen Kenntnisse anwenden konnten.

# Wolf- und Giraffensprache

*Grundschule Heideschule*

*2. und 3. Klasse*

**GEWALTFREIE KOMMUNIKATION,  
KONFLIKTLÖSUNGEN,  
SOZIALES MITEINANDER**

In Zusammenarbeit mit dem Friedenskreis Halle e.V. wurde in sechs Stunden je Klasse den Kindern näher gebracht, welche Unterschiede und Wirkung zwischen gewaltvoller Wolfsprache und wertschätzender Giraffensprache liegen. Spielerisch wurde die Kommunikations- und Konfliktlösekompetenz ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler erkannten ihre Bedürfnisse in Streitsituationen und konnten diese klar benennen. Die Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen und übten, Konflikte sowohl aus der Perspektive des „Wolfes“ als auch der „Giraffe“ zu lösen. Diese Übungen halfen ihnen, Empathie zu entwickeln und die Auswirkungen ihrer Worte und Handlungen besser zu verstehen.

# Empowerment durch Breakdance

*Grundschule „August Hermann Francke“*

*2.-4. Klasse*

**GESUNDHEIT,  
STÄRKUNG KÖRPERGEBÜHL  
UND FITNESS,  
GRUPPENSTÄRKUNG**

Was anfangs eine Alternative zur doch sehr einseitigen und medienlastigen Freizeitgestaltung sein sollte, entfachte bei den Kindern der 2. bis 4. Klasse ungeahnte Potentiale. Gemeinsam mit dem Breaker Noah Essert lernten die Kinder unter fachkundiger Anleitung verschiedene Elemente des Breakdance. Abschließend gab es auf dem Schulhof eine tolle Performance für die Lehrer- und Schülerschaft sowie deren Eltern zu sehen. Die neuen kleinen Breakdancer ernteten nicht nur Applaus und viel Respekt für ihre gemeinsame Zusammenarbeit, sondern erfuhren auch eine Stärkung des eigenen Körpergefühls, Selbstwirksamkeit und eine Verbesserung des sozialen Miteinanders.

# Töpferkurs

Grundschule „Rosa Luxemburg“

3.-4. Klasse

UMWELTBEWUSSTSEIN,  
SOZIALES MITEINANDER,  
GRUPPENSTÄRKUNG

Den 3. und 4. Klassen der Rosa-Luxemburg-Grundschule wurde in Zusammenarbeit mit der Paulus Töpferei in Halle ein Töpferkurs ermöglicht, um den Herausforderungen in Gruppendynamik zu begegnen. Die Kinder lernten etwas zu Herkunft und Geschichte, sowie dem Vorteil der Nachhaltigkeit aufgrund des chemikalienfreien und natürlichen Werkstoffes. Darüber hinaus wurden die Kinder in die verschiedenen Techniken des Töpferns eingeführt. Sie lernten, wie man Ton richtig knetet, formt und glättet. Diese praktischen Übungen förderten nicht nur ihre handwerklichen Fähigkeiten, sondern auch ihre Geduld und Konzentration. Natürlich haben Sie auch selbst Hand anlegen dürfen und kleine Müslischalen gefertigt – ein Erfolgserlebnis zum Anfassen!

# Vielfalt verbindet

*BbS III „J. C. v. Dreyhaupt“*

*Berufsschülerinnen und Berufsschüler*

**DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS,  
PRÄVENTION DISKRIMINIERUNG,  
RASSISMUS UND AUSGRENZUNG**

Unter Anleitung des Jedermensch e.V. konnten die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen III eindrucksvolle Erfahrungen zur Thematik der Diskriminierung machen. Indem sie sich in kleinen Gruppen mit Kurzbiografien von Menschen aus anderen Kulturkreisen und Lebenswelten auseinandersetzen und dazu Fakten, Vermutungen und Fragen zusammentragen, konnte eine kultursensible Perspektive eröffnet werden! Im Anschluss wurden sie mit den „echten“ Personen, sog. „Living Librarys“ hinter diesen Biografien konfrontiert. So entstand ein Austausch von vielerlei Gedanken. Emotional angeregt lernen die Schülerinnen und Schüler eigene Vorurteile zu reflektieren und entwickelten mehr Verständnis füreinander.

# Leselust

Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“  
Klasse 2 bis 4

SOZIALES MITEINANDER,  
FÖRDERUNG LESEKOMPETENZ

Lesen ist ein fundamentales Element der gesamten Schullaufbahn. Im ersten Schulhalbjahr 2023 konnten für die Klassenstufen 2 bis 4 durch das Projekt Leselust auf spielerische und sehr kindgerechte Weise eine positive Einstellung zum Lesen gestärkt und Vorurteile zu Lese- und Lernstörungen entkräftet werden. Das gemeinsame Spielen förderte zugleich den Gerechtigkeitssinn, Regeln einzuhalten und „auch verlieren“ zu können. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts war die Förderung der sozialen Kompetenzen. Die Kinder arbeiteten in kleinen Gruppen zusammen, um die Aufgaben zu lösen und die Spiele zu spielen. Dies stärkte nicht nur ihre Teamfähigkeit, sondern auch ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. Das Projekt endete mit stolzen Kindern, als Teil eines Teams.

# Schlüsselerlebnisse

*BbS IV „Friedrich List“*

*Fachoberschulklassen*

**POSITIVES KLASSENKLIMA,  
SOZIALES MITEINANDER**

In Zusammenarbeit mit dem Erlebnispädagogen Martin Klitsche von „Schlüssel:erlebnisse“ bekamen die Fachoberschulklassen im Rahmen von zwei Teamtagen die Gelegenheit sich als Kollektiv wahrzunehmen und zu organisieren. Die Aufgabe des gemeinsamen Kochens über offener Flamme und die körperliche Betätigung beim Bogenschießen rückte die, sich vorher sehr fremde, Gemeinschaft näher zusammen. Dieses Projekt hinterlässt eine wundervolle Erinnerung für eine gestärkte Klassengemeinschaft, welcher es jetzt leichter fällt Lerngruppen zu bilden und sich gegenseitig zu unterstützen.



# Stolpern über Steine

*Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“  
Klasse 9 und 10*

Unter Anleitung der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. lernten interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 das digitale Tool „Actionbound“ näher kennen. Im Kontext der Vorbeugung von Antisemitismus und Diskriminierung gelang es durch die Recherche von Biografien aus der Stadt Halle (Saale) einen regionalen Bezug zur Thematik herzustellen, der sich nachhaltig auf die Demokratiebildung auswirkte. Der erstellte Bound ist öffentlich zugänglich und steht auch anderen Lehrkräften zur Verfügung – er ist somit ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft.

**DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS**

**GEMEINSAM**  
den Schulerfolg sichern:  
**FÜR JEDEN** die Chance,  
hoch hinaus zu kommen!



# NETZWERKSTELLE „SCHULERFOLG FÜR HALLE“



**Vernetzung und Kooperation** aller bildungsrelevanten Akteur\*innen und deren Angebote.



**Organisation von Fortbildungen und Unterstützung des Fachaustausches** in der Region zu bedarfsorientierten Themen.



**Beratung, Begleitung und Unterstützung** von Schule, Jugendhilfe und weiteren Kooperationspartner\*innen für Schulerfolg.



**Finanzielle Förderung** von bildungsbezogenen Angeboten und Projekten des freiwilligen Engagements in Schulen.

[www.schulerfolg.halle.de](http://www.schulerfolg.halle.de)

unterstützt und gefördert durch



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

